

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.568.028

Wien, am 30. Oktober 2020

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Gerald Loacker, Kolleginnen und Kollegen haben am 1. September 2020 unter der Zl. 3233/J-NR/2020 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Beratungs- und Personalverträge in der COVID-19-Pandemie“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 10 sowie Frage 13:

- *Welche externen Dienstleistungen wurden seit dem 01.03.2020 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung beauftragt?
Mit welchen Institutionen, Firmen, Unternehmen o.A., wurden die jeweiligen Verträge abgeschlossen?
Wie hoch waren die Aufwendungen dafür und wo wurden sie verbucht?
Welchen Zweck hatten diese Dienstleistungen?*
- *Welche Unternehmen, Institutionen, Organisationen oder Personen wurden als Berater_innen seit dem 01.03.2020 bis zum Datum der Anfragebeantwortung vom Ministerium engagiert?
Wie hoch waren die Aufwendungen dafür und wo wurden sie verbucht?
Welchen Zweck hatten diese Beratungsleistungen?*

Nach welchen Kriterien wurden die Unternehmen, Institutionen, Organisationen oder Personen beauftragt?

Ging dieser Beauftragung eine öffentliche Ausschreibung voraus?

- *Welche Dienstleistungen wurden zwischen dem 01.03.2020 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung über die Bundesbeschaffung GmbH abgewickelt?*

Ich verweise auf meine Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Zl. 1384/J-NR/2020 vom 3. April 2020, Zl. 1451/J-NR/2020 vom 7. April 2020, Zl. 1911/J-NR/2020 vom 7. Mai 2020, Zl. 2497/J-NR/2020 vom 24. Juni 2020 und Zl. 2602/J-NR/2020 vom 1. Juli 2020 und ergänze diese Angaben wie folgt:

Institutionen, Firmen, Unternehmen	Summe in Euro	Zweck	Auftrag	BBG-Abruf
Fa. Dussmann GmbH	218,88	Versorgung SKKM Sitzung	Dienstleistung	Nein
Fa. Dussmann GmbH	76.397,47	Versorgung Call-Center	Dienstleistung	Nein
Fa. ISS GmbH	71.681,28	Hygienereinigung	Dienstleistung	Ja
Fa. Securitas	30.820,97	Temperaturkontrolle	Dienstleistung	Ja
Grant Thornton IBD Austria GmbH & Co KG Steuerberatungs-gesellschaft	33.048,00	Beratung des BMEIA bei der sachlichen Prüfung von Rechnungsnachweisen betreffend abgewickelte COVID-19-Repatriierungsflüge (April-August 2020)	Beratung	Nein
SQuadrat GmbH	4.467,60	Hygienefragen	Beratung	Nein

Zu Frage 2:

- *Wie viele Planstellen wurden in Ihrem Ressort seit dem 01.03.2020 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung mit überlassenem Personal, Externen, Karenzvertretungen, Verwaltungspraktikan_innen, Lehrlingen o.Ä. als Dauerdienstverhältnis besetzt? (Bitte um Auflistung je Verwendung und Vertragsbeginn nach Kalenderwoche)*

Soweit sich die Frage 2 auf „Karenzvertretungen, Verwaltungspraktikant/innen, Lehrlinge[n] o.Ä. als Dauerdienstverhältnis“ bezieht, erscheint diese aus dienstrechtlicher Sicht nicht nachvollziehbar. Karenzvertretungen werden lediglich befristet für die Dauer des Vertretungsfalles aufgenommen, wobei die Befristung des Dienstverhältnisses insgesamt fünf Jahre nicht überschreiten darf. Beim Verwaltungspraktikum und der Lehre handelt es sich um Ausbildungsverhältnisse, deren Dauer ebenfalls gesetzlich begrenzt ist, und zwar mit insgesamt höchstens zwölf Monaten, was das Verwaltungspraktikum betrifft, bzw. mit der für

den jeweiligen Lehrberuf festgesetzten Lehrzeit. Es bestehen in diesen Fällen daher keine Dauerdienstverhältnisse.

Weiters sind gemäß § 4 Abs. 2 der Regelungen für die Planstellenbewirtschaftung gemäß § 44 BHG 2013 des aktuell gültigen Personalplanes 2019 für Lehrverhältnisse bis zum Ende der gesetzlichen Weiterverwendungspflicht und für Ausbildungsverhältnisse, worunter Verwaltungspraktika zu subsumieren sind, keine Planstellen zu binden bzw. zu besetzen.

Zu Frage 3:

- *Wie viele Sonderverträge für Personal wurden in Ihrem Ressort zwischen dem 01.03.2020 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung abgeschlossen? (Bitte um Auflistung je Verwendung und Vertragsbeginn nach Kalenderwoche)*
Wie hoch waren die jährlichen Aufwendungen dafür und wo wurden sie verbucht?
Über welchen Zeitraum hinweg wurden diese Sonderverträge geschlossen?
Welche Tätigkeiten umfasste die Anstellung?

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben sowohl in der Zentrale des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA), als auch an den Vertretungsbehörden einen deutlich verstärkten Arbeitsanfall bewirkt. Neben der umfangreichen Rückholaktion im Frühjahr, wurden mit 17 Millionen Fällen in der Konsularstatistik bereits im ersten Halbjahr 2020 fünfmal so viele Fälle verzeichnet wie im gesamten Jahr 2019, und vier Mal so viele Anrufe langten in den Bürgerservicestellen des BMEIA bis September dieses Jahres ein wie im gesamten Jahr 2019. Um diese Anfragen von Österreicherinnen und Österreichern, Touristinnen und Touristen, Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreichern gerade in dieser weltweit angespannten Situation zeitnahe beantworten zu können, wurde auf Unterstützungsleistungen durch Rekruten des Bundesheeres zurückgegriffen. Außerdem hat das BMEIA 41 Verwaltungspraktikantinnen und Verwaltungspraktikanten als Vertragsbedienstete im Sinne der durch die jüngste Novelle des Bundesfinanzrahmengesetzes 2019 bis 2022 (BGBl. I Nr. 25/2020) geschaffenen Ermächtigung zum Abschluss von Sonderverträgen nach § 36 VBG zur Deckung des Arbeitsanfalls im Zusammenhang mit der Bewältigung der Coronavirus -Krise (COVID-19) vom 16. März 2020 bis 31. Dezember 2020 übernommen. Die Angabe einer jährlichen Gesamtsumme ist daher noch nicht möglich.

Zu den Fragen 4 bis 9:

- *Wie viele Personen waren in Ihrem Ressort aufgrund eines Arbeitskräfteüberlassungsvertrages, Arbeitsleihvertrages oder ähnlicher Verträge seit dem 01.03.2020 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung beschäftigt? (Bitte um Auflistung je Verwendung und Vertragsbeginn nach Kalenderwoche)*

Mit welchen Institutionen, Firmen, Unternehmen o.A., wurden die jeweiligen Verträge abgeschlossen? (inkl. Kabinettsmitglieder)

Wie hoch waren die Aufwendungen dafür und wo wurden sie verbucht?

Über welchen Zeitraum hinweg wurden diese Arbeitskräfteüberlassungsverträge geschlossen?

- *Wie viele Beschäftigte sind seit dem 01.03.2020 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung als Sachaufwand verbucht worden? (inkl. Kabinettsmitglieder)*
- *Wie viele freie Dienstverträge wurden in Ihrem Ressort seit dem 01.03.2020 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung abgeschlossen? (Bitte um Auflistung je Verwendung und Vertragsbeginn nach Kalenderwoche Leistungsgegenstand und Leistungszeitraum) (inkl. Kabinettsmitglieder)*
- *Zu den freien Dienstnehmer_innen:*
 - Was war jeweils der Grund für die Einstellung unter diesem Rechtstitel?*
 - In welchen Dienststellen wurden diese jeweils eingesetzt und wofür?*
 - Bestanden für die jeweiligen freien Dienstnehmer_innen Dienstpläne?*
 - Wie viele Tage/Stunden befanden Sie sich jeweils in der Dienststelle?*
 - Haben die freien Dienstnehmer_innen Zutrittskarten erhalten?*
 - Wurden von den freien Dienstnehmer_innen Zeitaufzeichnungen geführt bzw. wurde die Vorlage von Zeitaufzeichnungen verlangt?*
 - Haben die freien Dienstnehmer_innen Arbeitsutensilien von Ihrem Ressort erhalten (z. B.: Laptops, etc.)?*
 - Wurden von Ihrem Ressort Arbeitsplätze für die freien Dienstnehmer_innen zur Verfügung gestellt?*
 - Wem gegenüber waren die freien Dienstnehmer_innen weisungsgebunden?*
 - Bitte um Übermittlung eines entsprechenden Mustervertrages.*
- *Wie viele Werkverträge wurden in Ihrem Ressort seit dem 01.03.2020 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung abgeschlossen? (Bitte um Auflistung je Verwendung und Vertragsbeginn nach Kalenderwoche) (inkl. Kabinettsmitglieder)*
 - Was war jeweils der Grund für die Einstellung unter diesem Rechtstitel?*
 - In welchen Dienststellen wurden diese jeweils eingesetzt und wofür?*
 - Bestanden für die jeweiligen Werkvertragsnehmer_innen Dienstpläne?*
 - Wie viele Tage/Stunden befanden Sie sich jeweils in der Dienststelle?*
 - Haben die Werkvertragsnehmer_innen Zutrittskarten erhalten?*
 - Wurden von den Werkvertragsnehmer_innen Zeitaufzeichnungen geführt bzw. wurde die Vorlage von Zeitaufzeichnungen verlangt?*
 - Haben die Werkvertragsnehmer_innen Arbeitsutensilien von Ihrem Ressort erhalten (z. B.: Laptops, etc.)?*
 - Wurden von Ihrem Ressort Arbeitsplätze für die Werkvertragsnehmer_innen zur Verfügung gestellt?*
 - Wem gegenüber waren die Werkvertragsnehmer_innen weisungsgebunden?*
 - Bitte um Übermittlung eines entsprechenden Mustervertrages.*

- *Wie viele Verwaltungspraktikant_innen wurden in seit dem 01.03.2020 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung eingestellt?
Über welchen Zeitraum hinweg wurden diese Verträge geschlossen?
Welche Tätigkeiten umfasste die Anstellung?
Wie wurde die Einführung in die einschlägige Verwaltungstätigkeit nach § 36a. Abs 2 VGB durchgeführt?*

Im Anfragezeitraum wurden keine Arbeitsleihverträge, Arbeitskräfteüberlassungsverträge, neue freie Dienstnehmerverträge oder Werkverträge geschlossen, noch Verwaltungspraktikantinnen und Verwaltungspraktikanten im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie aufgenommen.

Zu Frage 11:

- *Gab/Gibt es einen Beratungsvertrag mit der Firma Accenture?
Wenn ja, wie hoch waren die Aufwendungen dafür und wo wurden sie verbucht?
Wenn ja, welchen Zweck hatten diese Beratungsleistungen?
Wenn ja, nach welchen Kriterien wurden das Unternehmen oder einzelne Personen beauftragt?
Wenn ja, ging dieser Beauftragung eine öffentliche Ausschreibung voraus?*

Die Firma Accenture wurde von meinem Ministerium für den Zeitraum eines Monats mit der Evaluierung und der Erarbeitung möglicher Verbesserungsoptionen der Krisendatenbank zu voraussichtlichen Kosten in der Höhe von Euro 70.000,- beauftragt. Die Auswahl des Dienstleisters erfolgte nach den Kriterien, Referenzen, Expertise im öffentlichen Segment, Preis und Verfügbarkeit im Wege eines BBG -Abrufes. Im Abfragezeitraum erfolgte keine vollständige Bezahlung.

Zu Frage 12:

- *Welche Dienstleistungen wurden zwischen dem 01.03.2020 bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung über das Bundesrechenzentrum abgewickelt?*

Eine Beauftragung des Bundesrechenzentrums ist durch mein Ministerium nicht erfolgt.

Mag. Alexander Schallenberg

